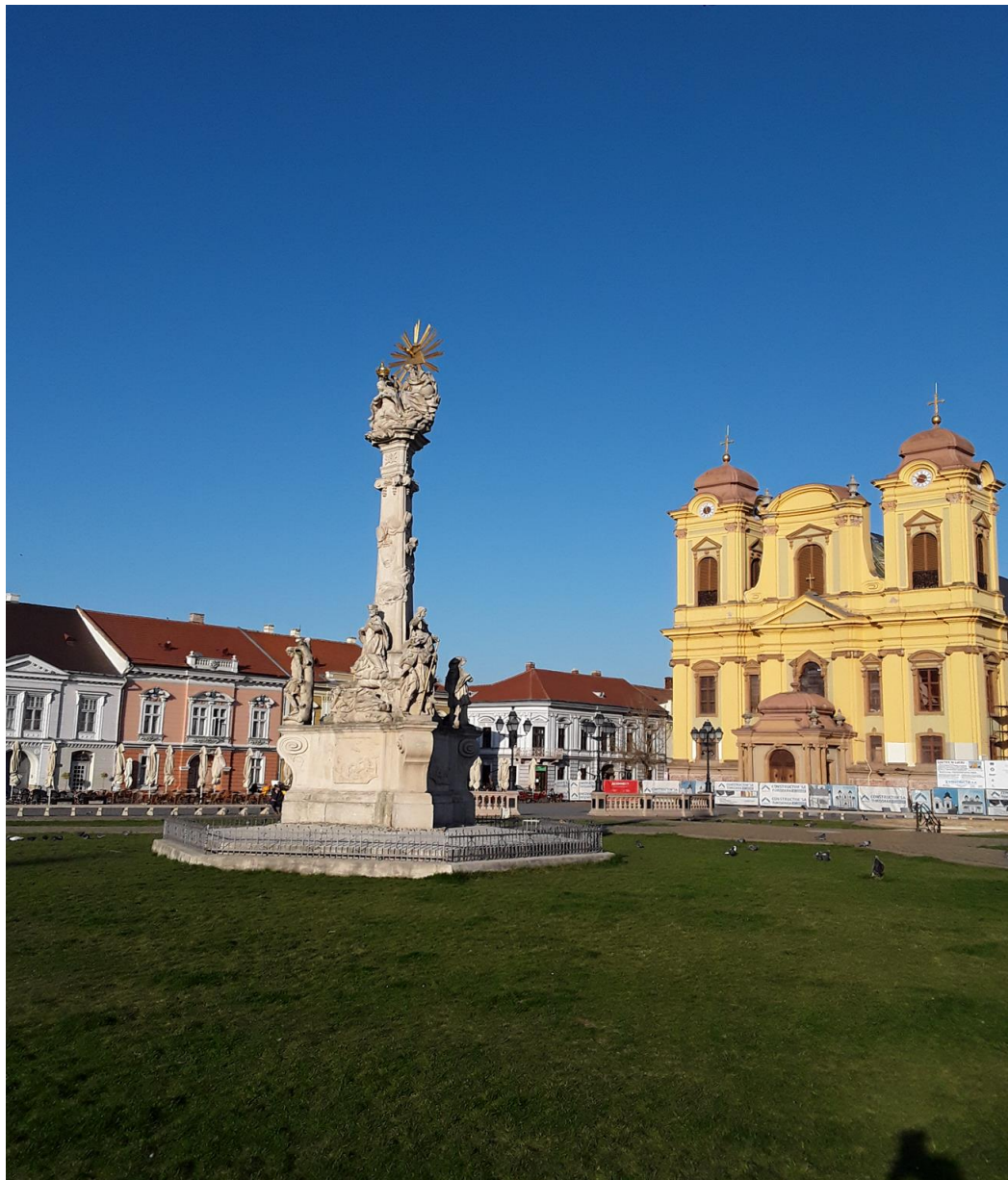


Station 7: Bericht aus Timișoara

Von einer Stadt in eine andere zu reisen, könnte etwas langweilig sein, aber ich liebe es, dass wir mit dem Bus gefahren sind, weil ich mehr Zeit mit meinen Freunden verbringen konnte.

Am Ende unserer Reise besuchten wir Timișoara. Wir haben viele interessante Orte besucht, an denen viele Touristen aus verschiedenen Teilen der Welt kommen. Timișoara liegt am Fluss Begej und hat seinen Namen vom Fluss Tamiș.



Mein erster Eindruck von Timișoara war sehr gut. Die Straßen und Plätze sind wunderschön, die Leute auf den Straßen lächeln immer und in allen Cafés waren sie wirklich nett. Die Wirtschaft ist eine der am weitesten entwickelten in Europa und sie hat einen gut entwickelten Verkehr. Alle Orte, die wir besuchten, waren sehr interessant. Einer der schönsten Orte, die wir gesehen haben, war der Alte See, da er drei berühmte rumänische Plätze hat, den Vereinigungsplatz, den Siegesplatz und den Freiheitsplatz, um den sich die wichtigsten städtischen Institutionen befinden.



Der Vereinigungsplatz ist ein älterer Platz, um den sich zahlreiche prächtige Paläste wie der Barockpalast und eine der serbischen Kreationen, die Serbische Kathedrale, befinden. Der Siegesplatz ist ein jüngerer, aber sehr großer Platz, auf dem die Menschen gerne ihre Freizeit verbringen. Es ist umgeben von der Kathedrale des Banat Metropolitanates, dem Banat Museum, einer Vielzahl von Palästen und der Stadtoper, die nachts wunderschön aussieht.



Auf dem Freiheitsplatz gibt es ein altes Stadthaus sowie eine große Anzahl von Statuen, eine Statue eines Wolfes, der Romulus und Remus stillt, wo die Legende vom Ursprung Roms, die Statue der Jungfrau, die Säule der Pest und viele andere. Auf all diesen Plätzen hatten wir einen Führer, der uns durch alle wichtigen und interessanten Geschichten führte. Eines der interessanten Dinge, die wir gehört haben, ist, dass Timișoara die erste Stadt in Europa war, die elektrische Straßenbeleuchtung erhielt, sowie die zweite mit eingeführten Straßenbahnen. Es gibt auch eine Geschichte, dass der Schöpfer des Eiffelturms in Paris eine Brücke über den Fluss Begej gebaut hat.

Die Stadt ist eine zentrale Stadtzone, in der die Serben der Bourgeoisie eine kompakte Gemeinde waren, rund um die Kathedrale und den Bischofspalast. Es war ein angesehener Teil der Stadt, in dem die reichsten und edelsten Serben lebten und arbeiteten.





Der Aufenthalt in Timișoara war sehr interessant und ich würde gerne noch einmal mit meiner Familie und Freunden hingehen und ihnen die schönsten und interessantesten Orte zeigen, die ich gesehen habe.